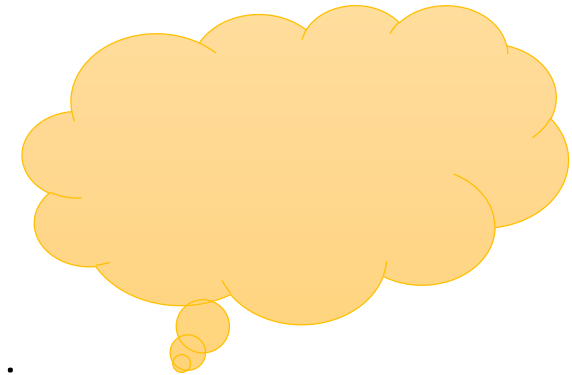


# Was ist Soziologie?

Ulrike Zartler und Hannah Quinz  
Institut für Soziologie der Universität Wien

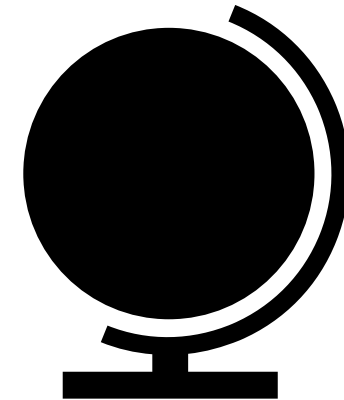
# Soziologie ...

- ist das Studium **menschlichen Zusammenlebens, der sozialen Ordnung** und deren **Veränderungen**
- ist nichts Abstraktes, ihr Gegenstand ist **Alltägliches**
  - ein Kipferl beim Bäcker kaufen
  - eine Party feiern
  - ein Studium wählen
  - und vieles mehr
- **hinterfragt** diese alltäglichen Gegebenheiten und trägt so zum Verständnis von Problemen und gesellschaftlichen Zusammenhängen bei
- geht davon aus, dass **nichts selbstverständlich** ist, gesellschaftliche Verhältnisse **nicht natürlich** sind und eine **andere Gesellschaft immer möglich** ist

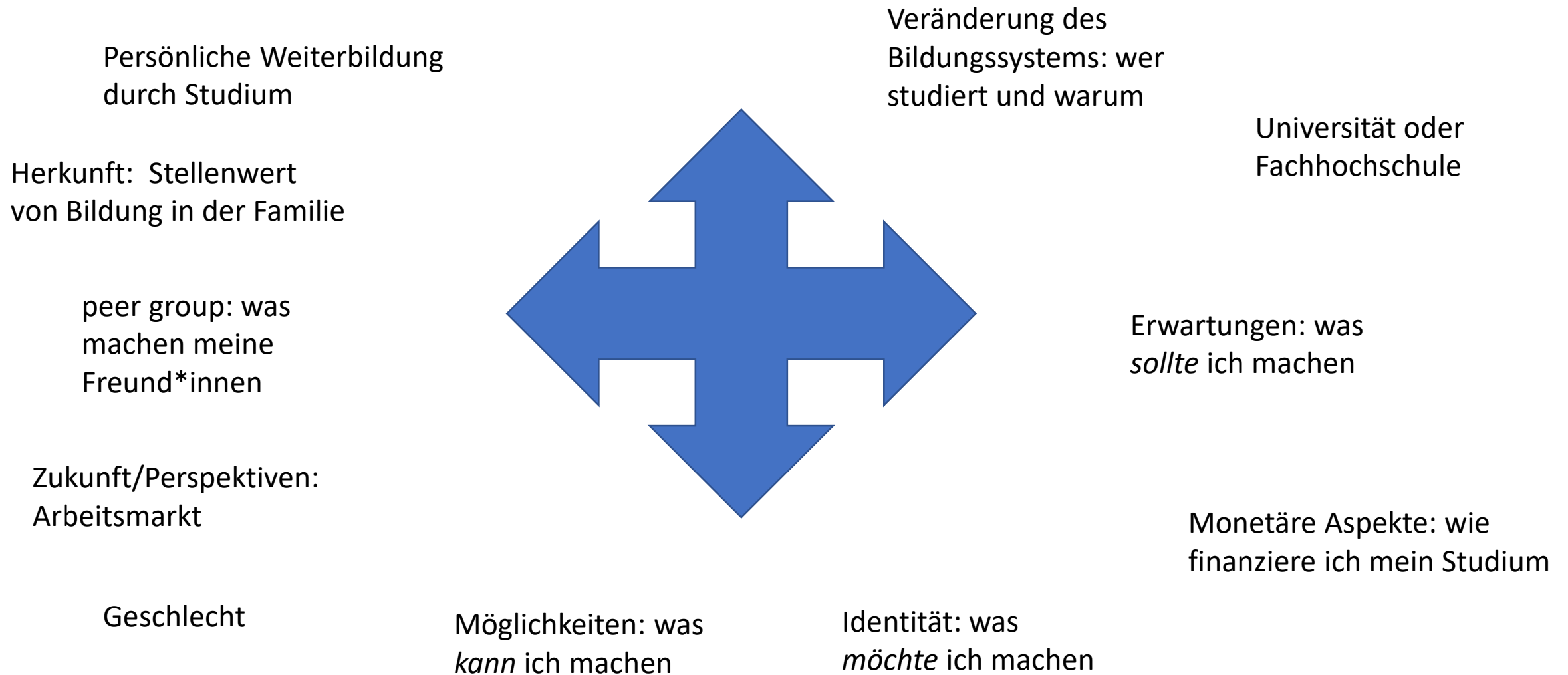


# Die Welt ist voller soziologischer Fragestellungen

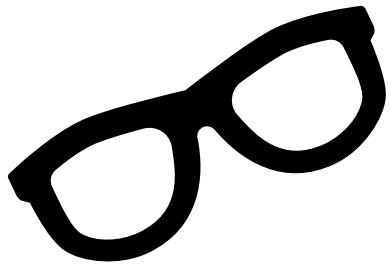
- Haben Sie beim U-Bahn fahren oder im Lift schon einmal beobachtet, wie sich die anderen Menschen verhalten, und dabei bestimmte Muster erkannt?
  - Überlegt, warum wir in bestimmten Situationen „automatisch“ wissen, wie wir uns verhalten sollen?
  - Sich gefragt, warum Männer oft mehr verdienen als Frauen, die dieselben Tätigkeiten verrichten?
  - Überlegt, warum Menschen sich dazu entschließen, ihr Land zu verlassen?
  - Kritisch hinterfragt, ob eine in den Medien präsentierte Statistik stimmt?
  - Sich gefragt, welche Auswirkungen Corona auf Freundschaften, Liebesbeziehungen, schulische Leistungen, Familien, Arbeitslose, kulturelle Veranstaltungen, Umgang von Menschen miteinander, usw. hat?
- Dann sind Sie bereits soziologischen Fragestellungen nachgegangen!



# Beispiel: Wie treffe ich meine Studienwahl?



# Theorien als „soziologische Brille“

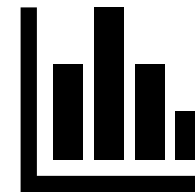
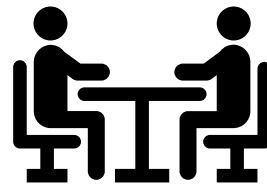


- Wir unterscheiden  
**Alltagstheorien**  
oft unzulässige Verallgemeinerungen und Vorurteile  
**wissenschaftliche Theorien**
- Unterschiedliche Theorien bieten unterschiedliche Perspektiven auf gesellschaftliche Phänomene
- Soziologie hinterfragt Selbstverständlichkeiten
- blickt dabei durch eine **soziologische Brille** und
- trägt zum besseren Verständnis von Gesellschaft bei

# Methoden

Für die Erforschung der sozialen Welt schöpft die Soziologie aus einem umfangreichen **Methodenrepertoire**

- Beobachtung
- Interview
- Fragebogen
- Textanalysen
- Statistische Analysen / Statistik
- Bild- und Videoanalysen
- Analysen von sog. natürlichen Daten (z.B. Chat-Verläufe, Tagebücher, Ratgeber, Briefe, Zeitungsberichte, Urteile, Gutachten)
- und vieles mehr



# Soziologiestudium

was brauche ich – was mache ich – was lerne ich

Neugierig sein	Fragen stellen	Verstehen wollen	Erklärungen suchen	Lesen	Recherchieren
Zahlen interpretieren	Analysieren	Blick schärfen	Schreiben	Rechnen	Grafiken interpretieren
Im Team arbeiten	Zuhören	Beobachten	Ergebnisse präsentieren	Zusammenhänge darstellen	Forschen

# Themen & Teilbereiche der Soziologie

- Liebe und Partnerschaft
- Arbeit und Arbeitsmarkt
- Familie, Kindheit und Jugend
- Sozialer Wandel
- Migration
- Stadt und Raum
- Soziale Ungleichheit
- Organisation
- Kultur
- Umwelt
- Visuelle Soziologie
- Recht und Gesellschaft
- Feminismus
- Gesundheit- und Medizin
- Generationenbeziehungen
- Soziale Bewegungen
- Mediatisierung
- Inklusion / Exklusion
- Technik
- Sicherheit und Vertrauen
- Politik und Gesellschaft
- Gerechtigkeit und Vermögen
- **und vieles mehr**



# Beispiel: Marienthal reversed

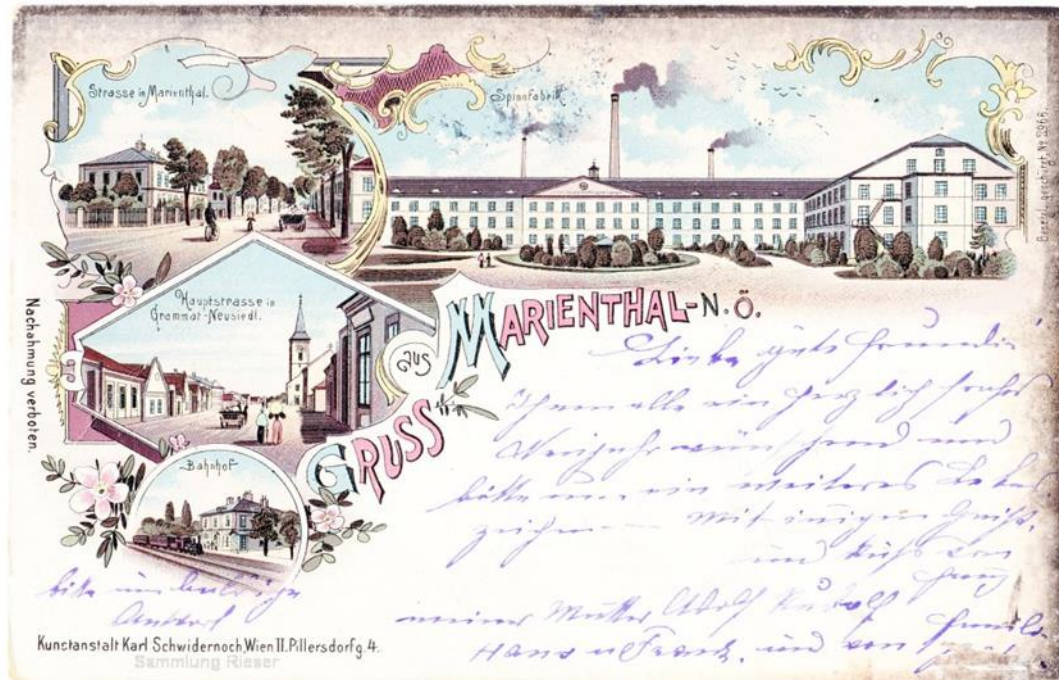


Abbildung 1: "[Gramatneusiedl, Arbeitersiedlung und Textilfabrik Marienthal. Lithographie, Verlag Schwidernoch gelaufen 1901](#)" by [Klasse im Garten](#) is licensed under [CC BY-NC-ND 2.0](#)

- Eine Untersuchung zum Übergang aus der Langzeitarbeitslosigkeit
- Evaluationsforschung
- Auswirkungen einer Beschäftigungsgarantie auf Langzeiterwerbsarbeitslose
- Fokus auf subjektive Wahrnehmung der Projektteilnehmer\*innen



## Institutsprojekt "Wege in die Zukunft"

Eine Längsschnittstudie über die Vergesellschaftung junger Menschen in Wien

Das Institut für Soziologie startete im Sommer 2016 die Längsschnittstudie „Wege in die Zukunft“, mit der die Vergesellschaftung einer spezifischen Gruppe von Jugendlichen in Wien aus einer ganzheitlichen Perspektive analysiert wird. Im Fokus des Interesses stehen verschiedene, miteinander verbundene Bereiche der **Lebensphase Jugend**:

- Bildungssystem und Berufsausbildung
- Erwerbsarbeit und Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik
- familiäre Beziehungen und soziale Verflechtungen
- Identitätsbildungsprozesse
- jugendkulturelle Dynamiken

# Berufliche Möglichkeiten

- Berufliche Möglichkeiten sind zahlreich, denn Sozialwissenschaftler\*innen mit ausgezeichneten Methodenkenntnissen sind vielfältig einsetzbar und deshalb auch in unterschiedlichsten beruflichen Feldern zu finden.
- Wissenschaftliches Forschen in universitären und außeruniversitären Institutionen (IHS, Wifo, momentum, AK, Forba, ...) sowie an Fachhochschulen
- Markt- und Umfrageforschung
- Forschungs- und Entwicklungsabteilungen in Unternehmen
- NGO's, NPO's, Vereine
- Statistik Austria
- Beratungsunternehmen
- Erwachsenenbildung
- und vieles mehr

# Was ist Soziologie NICHT?

- Obwohl die Gegenstände der Soziologie sehr vielfältig sind, ist es wichtig, diese von anderen Disziplinen abzugrenzen wie zum Beispiel
  - Soziale Arbeit
  - Psychologie
  - Philosophie
- Dennoch können die Interessensbereiche und Themen ähnlich sein!
- Ist dies der Fall, können Personen aus mehreren Disziplinen zusammen an einer Fragestellung arbeiten.
- Man spricht dann von Interdisziplinarität.

# Infos zum Studium

## MODULE UND LEHRERANSTALTUNGEN

Bachelorstudium Soziologie Gesamt 180 ECTS	
STEOP (Studieneingangs- und Orientierungsphase)	15 ECTS
SGS (Grundlagen)	15 ECTS
Theorien	25 ECTS
Methoden	45 ECTS
Anwendungen	25 ECTS
Ergänzende Fächer	19 ECTS
Erweiterungscurricula	30 ECTS
Bachelorarbeit	6 ECTS

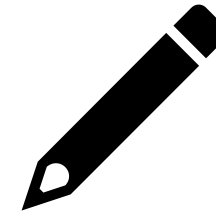
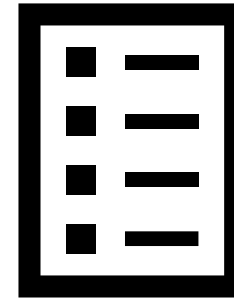
<https://soziologie.univie.ac.at/>

## Module und Lehrveranstaltungen Masterstudium Soziologie – Version 2014

Überblick	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
MA T - Soziologische Theorien: Vergleich, Anwendung und Entwicklung	12 ECTS
MA M - Angewandte Methoden und Forschungsstrategien	12 ECTS
MA EF - Forschungsspezialisierung: Einführung und Überblick	6 ECTS
MA F - Forschungsspezialisierung	26 ECTS
MA SE - Soziologische Erweiterung: Theorien, Methoden, Forschungsspezialisierung	12 ECTS
MA PW - Projektmanagement, Wissenschaftliches Arbeiten und Kommunikation	8 ECTS
MA AR Master-Arbeits-Seminare	8 ECTS
<b>Weitere Leistungen</b>	
Masterarbeit	30 ECTS
Masterprüfung	6 ECTS
Gesamt	120 ECTS

# Das Aufnahmeverfahren

- Test zur Zulassung zu drei sozialwissenschaftlichen Studien:
    - Soziologie
    - Kultur- und Sozialanthropologie
    - Politikwissenschaft
1. Anmeldung durchführen
    - Anmeldefrist: 01. März bis 30. Juni 2021
  2. Online-Self-Assessment durchführen
    - Dient zur Selbsteinschätzung
    - Wird nicht bewertet!
  3. Testliteratur ist online verfügbar
  4. Aufnahmetest: 25., 26. oder 27. August 2021
    - Sprache: Deutsch
    - Multiple Choice Fragen zur Testliteratur



Raimund Haindorfer,  
Maria Schlechter,  
Lena Seewann (Hg.)

*nap*  
new academic press

# Soziologische Momente im Alltag

Von der Sauna bis zur Kirchenbank



# Soziolog\*in ist man nicht von 9 bis 17 Uhr

Das Gewohnte bewusst wahrnehmen, Vertrautes hinterfragen

→ „Aber ist das nicht irritierend? Doch, das ist es! Aber [...] reizvoll [...] zugleich.“ (Seewann 2019, S. 221)

## Titelauswahl

- „Die Kloschlange“
- „Kleiner Bahnhof“
- „Der Neue“
- „Der Blick des Anderen auf einen Selbst“
- „Love me Tinder, love me sweet“
- „Bitte lächeln!“
- „Er lässt mir immer das Fleisch anbrennen“
- „Sauna als soziales Phänomen“
- „Soziologie ohne Ende“